



Folgt man der unscheinbaren Lücke zwischen zwei Häusern am Ende der Mathiashofstrasse, gelangt man nach wenigen Metern zu einem unerwarteten Kleinod urbaner Abgeschiedenheit. Es gleicht einer Farbenexplosion wenn man den ehemaligen Spielplatz betritt der Alexianergraben und Mathiashofstrasse durch einen kleinen Fußpfad verbindet. Graffiti reiht sich an Graffiti, darunter auch manche Perle gestalterischer Sprühkunst. Aus unerfindlichen Gründen dürfen sich hier Sprayer austoben. Das sieht auch nicht schlecht aus, das muss man zugeben.

**DIE OASE**

**DER UNBERECHENBAREN**

Sogar so gut, dass der berühmte YouTuber Julien Bam (Freund von Rezo) da schon mehrere Videos gedreht hat. Von dessen Glanz spürt man allerdings nichts wenn man da ist. Als Spielplatz ist es wohl vielen zu unheimlich geworden, da haben sie irgendwann die Spielgeräte abgebaut. Ab und an verirren sich irgendwelche Menschen aus irgendwelchen Gründen hierhin und bereden lautstark seltsame Dinge existentieller Natur miteinander. Nachts, so munkelt man, würden hier orgiastische Feste gefeiert. Eine Lüge, wie der Autor durch eigene Anschauung herausgefunden hat. Da der Platz von hohen Häusern eingezäunt ist, würden die genervten Nachbarn wohl ziemlich schnell die Polizei rufen. Tagsüber ist der Platz allerdings ein gutes Biotop um Freaks zu beobachten. Denn wenn sich jemand dort<hin verirrt, dann die. Oder Julien Bam.